

Im Scheichtum Dubai wird getafelt und geprotzt der „Finanzkrise“ zum Trotz



DUBAI. Man sollte meinen, dass zu Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise, von der auch das Scheichtum Dubai nicht verschont geblieben ist, etwas mehr Bescheidenheit angesagt ist. Weit gefehlt. Zum größten Ereignis des Pferderennsports wurde beim königlichen Multi-Millionen-Spiel (über 25 Millionen an Preisgeldern) an nichts gespart. Hotels und Groß-Unternehmen, sowie das königliche Geschlecht versuchten sich gegenseitig zu überbieten, der Weltelite des Rennsports mit lukullischen Kostbarkeiten zu imponieren.



Wie in vorangegangenen Jahren erlebten die Locals und VIPs aus aller Welt im Rund des *Nad Al Sheba* neben dem erregenden Rennspektakel eine Laser- und Illuminations-Show der Superlative. Five-Star-Hotels wie das Grosvenor-House (angeschlossen die berühmte Buddha-Bar), das unter der Obhut Seiner Königlichen Hoheit Scheich Ahmed Al Maktoum (Emirates Airline) steht, überraschten vor dem **Dubai World Cup** mit einem Buffet der Weltklasse. Auch die Dessert-Tafel spiegelte den Anlass des Pferderenn-Ereignisses wieder. Geschmackvolle, ideenreiche, aber auch viele kitschige Hut-Kreationen „zierten“ die Köpfe der Damenwelt.

